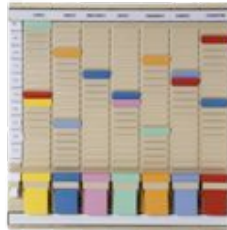


# Frühpädagogische Didaktik

Ein offener  
Erfahrungsraum  
für vielfältige  
Perspektiven, Medien  
und Möglichkeiten

Prof. Dr. Stefan Brée  
HAWK Hildesheim



## Was kann man bei Kindern beobachten ?

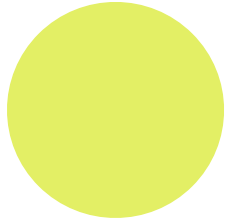


Z.B. *Engagiertheit, Scheitern,  
Entdecken, Staunen,  
Experimentieren,  
Wechsel von Themen und  
Ausdrucksformen, Konzentration*  
Motorik, Sprache, Kognition  
ästhetische Erfahrung, Kreativität  
intuitives Wissen, Emotionen .....

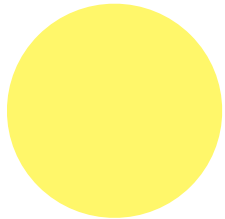
DJI – Leu u.a. 2006

## Wie reagieren wir auf diese Komplexität?

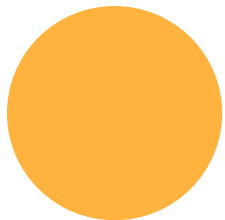
## ***Unterschiedlicher Lernhabitus und genderspezifische Deutungsmuster***



Kinder sind intuitive Entdecker und Veränderungslerner



Pädagogen sind biografisch und normativ geprägte Bewahrungs- und Umlerner



95 % des Fachpersonals sind weiblich

Welche Herausforderungen ergeben sich für die Aus- und Weiterbildung?

Die **dialogische Haltung** (Wertschätzung) der Fachkräfte muss spürbar sein

„Ich bin an dem was Du sagst interessiert, ich bin bereit mich auf Deine Fragen und Themen einzulassen“  
(Klein/Vogt 2004)

***Differenzierte Dialogformen sind Anregungen zum Denken....***

- Klärendes Spiegeln - fragend wiederholen, um zu klären was das Kind will

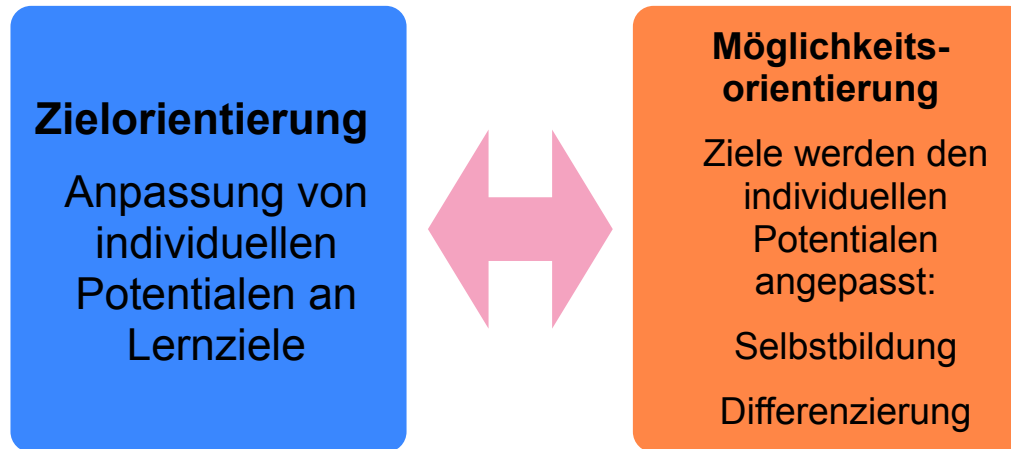
**Dialogisch Fragen**

- Ziel ist das gemeinsame Verstehen der kindlichen Perspektive (sustained shared thinking)
- keine Scheinfragen / rhetorische Fragen / kein richtig oder falsch / keine Veränderungsabsicht
- Erwachsene Sicht als Hypothese - sie kann leicht vom Kind verändert werden



## Prämissen für die Frühe Bildung

Individuelle Potentiale in Formen indirekter Didaktik fördern  
(Schäfer/Liegele)

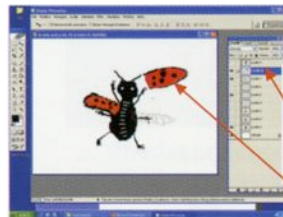
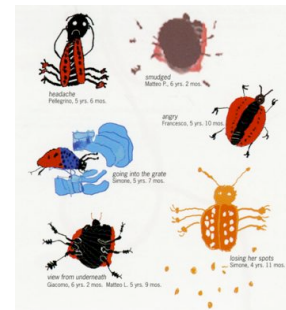
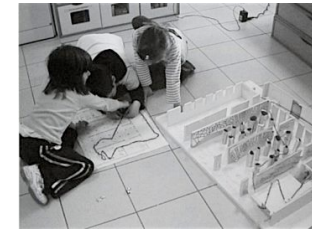


Es geht nicht darum, die kulturell geprägten Deutungen der Erzieherin an die Stelle der subjektiven Deutungen des Kindes zu setzen, sondern darum, unter Beibehaltung der Perspektive des Kindes seine Deutungen um kulturverträgliche Anteile zu ergänzen und zu erweitern  
(Andres/Laewen)



# Didaktische Konsequenz

## Integration unterschiedlicher Medien, Ausdrucks- und Denkformen als eine projektartige „ästhetische Forschung“



A spotted compass – Reggio Children 2008

## Fazit

### Didaktische Professionalität heißt

- sich auf den kindlichen „Anfängergeist“ (Schäfer), die Begeisterung, die Neugier und das Staunen, also auf die Perspektive von Kindern die Welt zu sehen, einlassen können;
- eigene Deutungs- und Handlungsmuster bemerken und hinterfragen können;
- Lernumgebungen und den pädagogischen Dialog so zu gestalten, das sich kindliche Potentiale möglichst vielfältig, differenziert und mehrdimensional entfalten können.

**Ausbildungen sollten daher kindliche Bildungsweisen  
mehrdimensional und reflexiv rekonstruieren!**



Foto: Stefan Brée 2010

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**



### Literatur

- Vogt, Herbert; Klein, Lothar: Die richtige Frage zur richtigen Zeit. In: Henneberg/Klein/KleinVogt (Hrsg.) (2004): Mit Kindern Leben, Lernen, Forschen und Arbeiten. Seelze: Kallmeyer
- Schäfer, Gerd E: Welten entdecken, Welten verstehen, Welten gestalten. In: Fischer, Gandsen, Michalik (Hrsg.) (2010): Sachunterricht und frühe Bildung. Bad Heilbrunn: Klinkhardt
- Birri, Thomas (2009): Unterricht planen und gestalten. In: Eingangsstufe in Forschung und Praxis. Bern: Schulverlag
- Lilian G. Katz und Sylvia C. Chard (2000): Der Projekt-Ansatz. In: Pädagogische Ansätze im Kindergarten. Jahrbuch der Frühpädagogik und Kindheitsforschung
- Bertram, Ursula (2012): Künstlerisches Denken und Handeln. In: Tröndle, Martin; Warmers, Julia (Hrsg.): Kunstforschung als ästhetische Wissenschaft. Bielefeld: Transcript
- Schäfer, Gerd E. (2011): Die Bildung der ästhetischen Erfahrung. In: Was ist frühkindliche Bildung? Schäfer, Gerd E.: Was ist frühkindliche Bildung? Kindlicher Anfängergeist in einer Kultur des Lernens. Weinheim: Juventa
- Schwarzer, C./Buchwald, P. (2007): Umlernen und Dazulernen. In: Göhlich, M./Wulf, C./Zirfas, J. (Hrsg.) (2007): Pädagogische Theorien des Lernens. Weinheim.
- Duncker, Ludwig (2010): Methodisch-Systematisches Lernen im Kindergarten? Thesen zu einem schwierigen Balanceakt. In: Schäfer, Gerd E.; Staeger, Roswitha, Meiners, Kathrin (Hrsg.): Kinderwelten – Bildungswelten. Unterwegs zur Frühpädagogik
- Liegele, Ludwig (2010): Didaktik der indirekten Erziehung. In: : Schäfer, Gerd E.; Staeger, Roswitha, Meiners, Kathrin (Hrsg.): Kinderwelten – Bildungswelten. Unterwegs zur Frühpädagogik
- Bree, Stefan (2012): Hundert Sprachen braucht – Didaktik als Möglichkeitsraum. In: Förster, Charis; Hammes-Di Bernardo; Wünsche, Michael (Hrsg.): Dialog gestalten. Kommunikation im pädagogischen Kontext. Berlin: verlag das netz
- Reggio Children (2008): dialogues with places. Reggio Emilia: Reggio Children
- Andres, Beate; Laewen, Hans-Joachim (2006): Arbeitshilfe für Bildung und Erziehung in Kindertageseinrichtungen. Baden-Württemberg: Kommunalverband für Jugend und Soziales